

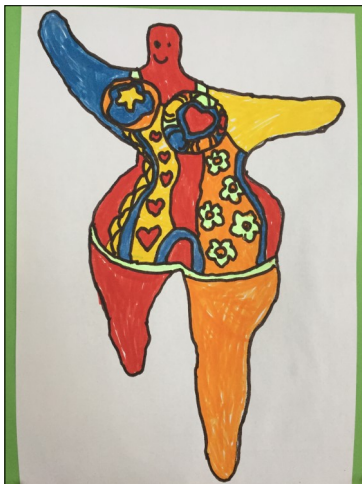


KREISPRIMARSCHULE SEEDORF-BAUEN



SCHULBLATT

SCHULJAHR 2019/20



Impressum

Herausgeberin Kreisprimarschule Seedorf-Bauen,
Schulleitung
Erscheinung jährlich Ende Juni
Fotos Schülerarbeiten SJ 2018/19
Auflage 220 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Vorwort des Kreisprimarschulratspräsidenten.....	4
Wichtige Kontaktinformationen der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen.....	5
Kontaktinformationen Klassenlehrpersonen.....	6
Fachlehrpersonen/weiteres Personal der Kreisprimarschule.....	7
Kreisprimarschulrat.....	9
Verabschiedungen.....	10
Begrüßungen.....	11
Schulbeginn und Schulende.....	14
Ferienpläne SJ2019/20 & SJ2021/22.....	15
Unterrichtszeiten/Blockzeiten/Betreuung am Donnerstag.....	16
Kommunikationswege.....	17
Absenzen und Beurlaubungen.....	18
Erläuterungen zur Bewilligungspraxis von Urlaubsgesuchen.....	20
Hausaufgabenpraxis/Herausgabe von Prüfungsarbeiten.....	21
Schul- und Unterrichtsentwicklung Schuljahr.....	22
Unentgeltlichkeit der Volksschule.....	24
Schülerrat.....	26
Klassenrat/Konfliktmanagement „Pausensheriffs“.....	27
Aus dem Schülerrat.....	28
Schulleitbild.....	29
Schulordnung.....	30
Integrative Förderung.....	33
Schulbus Bauen.....	34
Schulschwimmen/Musikschule Uri.....	35
Schülerarbeiten Schuljahr 2018/19.....	38
Dienstjubiläen/nützliche Links.....	39



Vorwort des Kreisprimarschulratspräsidenten

Geschätzte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

Zum neuen Schuljahr 2019/20 begrüsse ich Sie im Namen des Kreisprimarschulrates Seedorf-Bauen recht herzlich.

Wieder ist ein Jahr voller spannender, interessanter, freudiger und lehrreicher Tage verflossen. Die Zeit vergeht wie im Fluge und die Kinder werden älter und grösser.

Das vergangene Schuljahr stand unter dem Motto „Aktiv und fit – wir machen alle mit!“. Es hat mich und meine Ratskolleginnen und -kollegen, Schulleiter und Lehrerschaft sehr gefreut, mit wieviel Elan und Ausdauer dieses vielseitige Thema an der KPS Seedorf-Bauen bearbeitet wurde.

Unsere Schule wird auch in den nächsten Jahren in vielfältigen Themen gefordert sein. Sei es die Weiterführung LP21, unentgeltliche Volksschule, Überarbeitung Schulgesetz, Prüfung der Einführung der Schulsozialarbeit usw. Der Kreisprimarschulrat Seedorf-Bauen ist überzeugt, mit der ganzen Schule diese Themen positiv voranzutreiben und dies immer zum Wohle unsere Schülerinnen und Schüler.

Das neue Motto für das Schuljahr 2019/20 heisst: «**Magie**»

Ich bin überzeugt, dass die Kinder an unserer Schule mit diesem Thema viele magische und bezaubernde Momente erleben können. Bleiben wir gespannt, über welche magischen Eindrücke sie uns Eltern am Mittag und am Abend zu berichten wissen.

Andrea Truttmann ist am Ende des Schuljahres 2018/19 in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten. Jolanda Briker wird im Schuljahr 2019/20 für ein Jahr pausieren und ihr Familienglück geniessen. Die KPS Seedorf-Bauen dankt ihnen für ihren wertvollen Einsatz und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Auf das neue Schuljahr dürfen wir gleich sechs neue Lehrpersonen bei uns willkommen heissen. Patrizia Imholz übernimmt den Kindergarten C und Stefanie Arnold die 5. Klasse a. Ebenso treten Sarah Beeler und Doris Lischer die Nachfolge von Andrea Truttmann an. Zudem wird nach den Herbstferien Barbara Vogel die Mutterschaftsvertretung für Sarah Zemp übernehmen. Auch die Kirche hat mit René Trottmann eine neue Religionslehrperson angestellt. Wir wünschen allen neuen Lehrpersonen einen guten Start an unserer Schule und viel Freude bei der Ausübung ihres Berufes.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, welche sich für unsere Schule tatkräftig einsetzen. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und ganz besonders den Kindergärtnern und den Erstklässlern einen guten Start ins neue Schuljahr 2019/20.

Seedorf, Juni 2019

Philippe Dubacher, Kreisprimarschulratspräsident

Wichtige Kontaktinformationen der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen

Schulleitung

Kreisprimarschule Seedorf-Bauen
Flavio Müller-Huber
A Pro-Strasse 47
6462 Seedorf
041 874 10 19
schulleitung@kpsseedorf-bauen.ch

Bürozeiten:

Di / Do 8.00 - 11.30 Uhr

Sekretariat a.i.

Kreisprimarschule Seedorf-Bauen
Monika Küttel
A Pro-Strasse 47
6462 Seedorf
041 870 72 18
sekretariat@kpsseedorf-bauen.ch

Bürozeiten:

Mi 7.30 - 12.00 Uhr
Do 7.30 - 12.00

Hauswart

Kreisprimarschule Seedorf-Bauen
Dominik Meier
A Pro-Strasse 47
6462 Seedorf
041 874 10 17
078 836 78 73
dominik.meier@kpsseedorf-bauen.ch

Lehrerzimmer

Kreisprimarschule Seedorf-Bauen
A Pro-Strasse 47
6462 Seedorf
041 874 10 15

www.kpsseedorf-bauen.ch

Kindergarten Kloster

Kindergarten Seedorf-Bauen
Klosterweg 2
6462 Seedorf
041 870 10 57

www.kpsseedorf-bauen.ch

Kreisprimarschulrat

Kreisprimarschulrat Seedorf-Bauen
Präsident
Philippe Dubacher
Gitschenstrasse 9 b
6462 Seedorf
philippe.dubacher@kpsseedorf-bauen.ch



Kontaktinformationen

Kindergarten

KIGA A

Beatrice Gwerder
Bodenwaldstrasse 32
6462 Seedorf
041 870 80 35
beatrice.gwerder@kpsseedorf-bauen.ch

Carmen Stadler
Ringstrasse 30b
6467 Schattdorf
041 870 53 92
carmen.stadler@kpsseedorf-bauen.ch

KIGA B

Caroline Wipfli
Schmiedgasse 6
6460 Altdorf
078 710 14 24
caroline.wipfli@kpsseedorf-bauen.ch

KIGA C

Patrizia Imholz
Schützenhausmatte 5
6463 Bürglen
079 937 09 26
patrizia.imholz@kpsseedorf-bauen.ch

Unterstufe

1. Klasse a

Vera Arnold
Bodenwaldstrasse 28
6462 Seedorf
041 870 59 47
vera.arnold@kpsseedorf-bauen.ch

1. Klasse b

Irène Baumann-Pfenniger
Wydenmatt 3A
6462 Seedorf
041 870 49 62
irene.baumann@kpsseedorf-bauen.ch

2. Klasse

Silja Müller
Spitalstrasse 4d
6460 Altdorf
076 496 29 90
silja.mueller@kpsseedorf-bauen.ch

Mittelstufe I

3. Klasse a

Simeon Kempf
Alpbachhofstatt 5
6472 Erstfeld
078 801 49 12
simeon.kempf@kpsseedorf-bauen.ch

3. Klasse b

Antonia Gisler
Seedorferstrasse 42c
6460 Altdorf
041 871 14 86
antonia.gisler@kpsseedorf-bauen.ch

3. Klasse b

Petra Infanger
In der Stoffelmatte 15
6460 Altdorf
041 870 93 53
petra.infanger@kpsseedorf-bauen.ch

4. Klasse a

Janine Strub
Allmendstrasse 21
6468 Attinghausen
041 870 11 12
janine.strub@kpsseedorf-bauen.ch

4. Klasse b

Simon Stadler
Pfyffermatt 8
6460 Altdorf
079 350 17 24
simon.stadler@kpsseedorf-bauen.ch



Kontaktinformationen

Mittelstufe II

5. Klasse a

Stefanie Arnold
Allmendstrasse 15
6468 Attinghausen
079 665 82 56
stefanie.arnold@kpsseedorf-bauen.ch

5. Klasse b

Simon Arnold
Axenstrasse 100
6454 Flüelen
079 568 76 53
simon.arnold@kpsseedorf-bauen.ch

Wahlfach Italienisch

Cornelia Widmer
Gründligasse 40E
6460 Altdorf
078 710 47 68
cornelia.widmer@kpsseedorf-bauen.ch

6. Klasse a

Felix Kempf
Hellgasse 10b
6460 Altdorf
078 859 12 45
felix.kempf@kpsseedorf-bauen.ch

6. Klasse b

Thomas Bellmont
Walter-Fürst-Strasse 38
6468 Attinghausen
079 247 48 09
thomas.bellmont@kpsseedorf-bauen.ch

Fachlehrpersonen

Fachlehrperson

Angela Medici
St. Josefweg 14
6460 Altdorf
079 725 09 22
angela.medici@kpsseedorf-bauen.ch

Fachlehrperson

Nadia Nietlisbach
Adlergartenstrasse 47
6467 Schattdorf
079 585 53 80
nadia.nietlisbach@kpsseedorf-bauen.ch

Fachlehrperson

Myriam Camenzind
Gründligasse 40F
6460 Altdorf
079 511 20 49
myriam.camenzind@kpsseedorf-bauen.ch

Deutsch als Zweitsprache

Gisela Oechslin
Attinghauserstrasse 22
6460 Altdorf
041 870 94 59
gisela.oechslin@kpsseedorf-bauen.ch

Bläserklasse

Patrik Stadler
Bäregand 9
6467 Schattdorf
041 870 41 79
patrik.stadler@kpsseedorf-bauen.ch

Persönliche Assistenz IS

Claudia Bellmont
Walter-Fürst-Strasse 38
6468 Attinghausen
079 262 76 64
claudia.bellmont@kpsseedorf-bauen.ch

Textiles Gestalten

Sarah Zemp
Am Karren 3
6440 Brunnen
079 440 56 07
sarah.zemp@kpsseedorf-bauen.ch

Textiles Gestalten

Rebecca Bet-Zraggen
Attinghauserstrasse 22
6460 Altdorf
077 428 61 18
rebecca.bet@kpsseedorf-bauen.ch

Textiles Gestalten (StV ZeS)

Barbara Vogel
Bahnhofstrasse 19
6460 Altdorf
041 870 18 79
barbara.vogel@kpsseedorf-bauen.ch

Kontaktinformationen Fachlehrpersonen

Schulische Heilpädagoginnen

Kiga abc / 1 ab / 3 ab

Sarah Beeler
Allmendstrasse 19
6460 Altdorf
079 622 58 69
sarah.beeler@kpsseedorf-bauen.ch

4 ab

Kathrin Gisler
Zumbrunnenweg 16
6460 Altdorf
041 871 01 59
kathrin.gisler@kpsseedorf-bauen.ch

5 ab / 6 ab

Rahel Weber
Seedorferstrasse 28
6460 Altdorf
041 870 05 80
rahel.weber@kpsseedorf-bauen.ch

2 / Begabtenförderung

Doris Lischer
Dätwylerstrasse 16
6460 Altdorf
041 871 05 24
doris.lischer@kpsseedorf-bauen.ch

Weiteres Personal der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen

Schulleitung

Flavio Müller-Huber
A Pro-Strasse 47
6462 Seedorf
041 874 10 19
schulleitung@kpsseedorf-bauen.ch

Sekretariat a.i.

Monika Küttel
A Pro-Strasse 47
6462 Seedorf
041 870 72 18
sekretariat@kpsseedorf-bauen.ch

Schulbus Bauen

Martin Arnold
Wydenmatt 38
6462 Seedorf
079 101 69 48

Hauswart

Dominik Meier
Stachelmätteli 4
6468 Attinghausen
078 836 78 73
dominik.meier@kpsseedorf-bauen.ch

Zahnpflegeinstructorin

Silvia Schuler
Dorfstrasse 130
6462 Seedorf
041 870 73 76

Religionslehrpersonen (Externe Fachlehrpersonen)

1 ab / 2

Maria Kluser
Schächenwaldstrasse 5
6460 Altdorf
041 870 58 23
maria.kluser@kpsseedorf-bauen.ch

3 ab / 4 ab

Kathy Ehrler Ziegler
Im Ried 14
6462 Seedorf
041 870 40 42
kathy.ehrler@kpsseedorf-bauen.ch

5 ab / 6 ab

René Trottmann
Seilergasse 4
6460 Altdorf
041 871 20 15
katechese@kath-uri.ch

Kreisprimarschulrat Seedorf-Bauen

Präsident

Philippe Dubacher
Gitschenstrasse 9b
6462 Seedorf
041 870 81 09
philippe.dubacher@kpsseedorf-bauen.ch



Vizepräsidentin

Beatrice Walker
Blumenfeldstrasse 23
6462 Seedorf
041 870 76 69
beatrice.walker@kpsseedorf-bauen.ch



Verwalter

Hardy Bissig
Blumenfeldstrasse 31
6462 Seedorf
041 879 10 78
hardy.bissig@kpsseedorf-bauen.ch



Mitglied

Manuela Arnold
Wydenmatt 48B
6462 Seedorf
041 871 21 79
manuela.arnold@kpsseedorf-bauen.ch



Mitglied

Erika Kempf
Rütti
6466 Bauen
079 265 90 01
erika.kempf@kpsseedorf-bauen.ch



Verabschiedungen

Andrea Truttmann - Schulische Heilpädagogin

Andrea Truttmann beendet nach 28 Jahren Lehrtätigkeit ihren Schuldienst. Kurz nach ihrer Diplomierung 1979 zur Primarlehrerin nahm sie in Goldau eine Stellvertretung in der Werkschule Oberdorf an. Später unterrichtete sie während vier Jahren an der Primarschule Schattdorf. Als werdende Mutter reduzierte sie ihr Pensum und gab zwischen 1983 und 1996 Stellvertretungen in Erstfeld, Seedorf, Schattdorf, Bürglen und Spiringen.

Seit 1996 ist Andrea Truttmann in verschiedenen Funktionen an der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen tätig. Zwischen 2008 und 2011 erwarb sie sich berufsbegleitend das Masterdiplom in Heilpädagogik und arbeitet bis heute an der KPS Seedorf-Bauen als Schulische Heilpädagogin.

Andrea Truttmann freut sich, mehr Zeit mit ihrer Familie, insbesondere mit ihren vier Enkelkindern, zu verbringen.

Die ganze KPS Seedorf-Bauen dankt Andrea Truttmann für ihre berufliche Lebensleistung.



Begrüssungen

Sarah Beeler - Schulische Heilpädagogin

Ich wohne in Altdorf und bin in Schattdorf aufgewachsen. Nach der Primarschule wechselte ich ins Kollegi, welches ich 2010 mit der Matura abschloss. In meinem Zwischenjahr machte ich die ersten Erfahrungen mit Schulkindern während eines Jahrespraktikums im heilpädagogischen Zentrum in Altdorf. Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern hat mir sehr gut gefallen. Deshalb zog es mich nach Fribourg, wo ich die Ausbildung zur klinischen Heil- und Sozialpädagogin absolvierte. Anschliessend nahm ich noch einen Masterstudiengang in schulischer Heilpädagogik in Angriff. Nachdem ich nun einige Jahre in Ob- und Nidwalden gearbeitet habe, zieht es mich in meinen Heimatkanton an die Kreisprimarschule Seedorf-Bauen.



In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur mit meinem Bike oder geniesse das Wandern in den Bergen. Wenn das Wetter auch mal nicht so schön ist, tobe ich mich gerne in der Küche aus oder greife zu Wolle und Stricknadeln.

Nach den Sommerferien darf ich mit den Kindern im Kindergarten, in der 1. und 3. Klasse ins neue Schuljahr starten. Meine Vorfreude auf die Kinder, die Lehrpersonen und das Team schulische Heilpädagogik ist gross. Ich hoffe, dass ich Ihren Kindern viel auf ihren Lebensweg mitgeben kann.

Patrizia Imholz - Kindergartenlehrperson

Wohnhaft und aufgewachsen bin ich in Bürglen.

Nach meiner Berufslehre als Detailhandelsfachfrau und einem Praktikumsjahr an der Heilpädagogischen Schule Uri entschied ich, mich beruflich neu zu orientieren. 2017 schloss ich das Studium als Kindergarten- und Unterstufenlehrperson ab. Seitdem arbeitete ich als Kindergartenlehrperson an der Schule in Arth.

In meiner Freizeit bin ich meistens in den Bergen oder in der Natur anzutreffen. Entweder mit dem Bike, zu Fuss oder im Winter auf den Skis. Eine weitere grosse Leidenschaft von mir ist das Einradfahren. Eine Zeit lang habe ich Einraddownhill wettkampfmässig betrieben, mittlerweile ist es ein weiteres Hobby von mir. Ebenfalls geniesse ich auch ruhigere Beschäftigungen und betätige mich gerne kreativ.

Es freut mich sehr, dass ich ab August an der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen als Kindergartenlehrperson tätig sein werde.



Begrüssungen

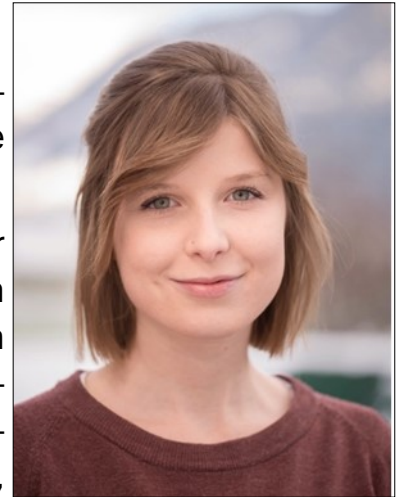
Stefanie Arnold - Klassenlehrperson

Ich bin in Attinghausen aufgewachsen und dort zur Schule gegangen. Meinen zukünftigen Arbeitsweg kenne ich durch meine Sekundarschulzeit an der Kreisschule Seedorf.

Im Sommer 2018 habe ich mein dreijähriges Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern abgeschlossen, welches ich nach der Matura und einem viermonatigen Sprachaufenthalt in Australien startete. Danach durfte ich direkt meine ersten Berufserfahrungen in einer 5. Klasse der Primarschule Attinghausen sammeln. Die Arbeit mit Kindern macht mir grosse Freude, weil sie sehr viel zurückgibt, man laufend dazulernt und den Schülerinnen und Schülern viel auf den Weg geben kann.

In meiner Freizeit bin ich seit fast neun Jahren Leiterin der Pfadi Trotz Allem in Uri. Gemeinsam mit Kindern mit einer Behinderung unternehmen wir Leiterinnen und Leiter erlebnisreiche Ausflüge und spannende Aktivitäten. Ich bin gerne in Bewegung, kreativ tätig und an der frischen Luft. Im Sommer geniesse ich es Berggipfel zu erklimmen, im Winter bin ich entweder zu Fuss oder mit dem Snowboard in verschneiten Landschaften anzutreffen.

Ich freue mich sehr darauf, im kommenden Schuljahr die 5. Klässler der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen unterrichten und begleiten zu dürfen.



Barbara Vogel - Fachlehrperson textiles Gestalten (Mutterschaftsvertretung ZeS)

Ich bin in Altdorf aufgewachsen. Nach der Primar- und Sekundarstufe habe ich das LehrerInnenseminar in Altdorf und Rickenbach besucht und abgeschlossen. Im Juni 1992 konnte ich das Primarlehrerdiplom in Empfang nehmen. Anschliessend habe ich 14 Jahre in Altdorf als Primarlehrerin unterrichtet. Seit bald 12 Jahren bin ich Mutter. Neben meiner Familientätigkeit führe ich mein eigenes Atelier als Hutmacherin und bilde mich in diesem Bereich laufend weiter. Hier kann ich meine Kreativität voll ausleben.

In der freien Zeit geniesse ich die Natur beim Wandern, Skifahren, Gärtnern im eigenen Garten oder ich gönne mir etwas Ruhe beim Lesen. Ich freue mich, ab ca. Mitte Herbst als Stellvertretung von Sarah Zemp meine Leidenschaft für Textiles Gestalten mit meinem Stammbetrieb der Lehrerin kombinieren zu können.



Begrüssungen

Doris Lischer - Schulische Heilpädagogin

Ich bin in Escholzmatt aufgewachsen und habe im Jahr 1999 am Lehrerinnenseminar Baldegg meine Ausbildung zur Primarlehrerin abgeschlossen. Fünf Jahre später hat mich die Liebe in den schönen Kanton Uri geführt. Seit 2004 lebe ich mit meiner Familie in Altdorf. Wir haben zwei Kinder im Alter von 13 und 14 Jahren. In meiner Freizeit unternehme ich gerne Familienausflüge in der Natur, mache Yoga und spiele seit Kurzem Tennis. Ich jasse sehr gerne und vergesse die Zeit beim Dog, Tichu oder Siedler spielen...



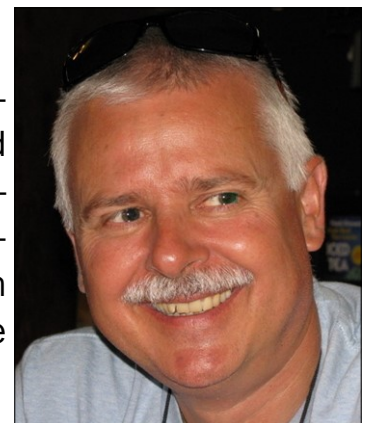
Seit 18 Jahren arbeite ich als Primarlehrerin auf verschiedenen Stufen. Die letzten sieben Schuljahre unterrichtete ich im Teilpensum an der Primarschule Sisikon die altersgemischte 3. – 6. Klasse. Nach abgeschlossener Zusatzausbildung «CAS Deutsch als Zweitsprache» übernahm ich ab dem Schuljahr 2016/17 zusätzlich den DaZ-Unterricht.

Im kommenden Schuljahr werde ich an der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen als Schulische Heilpädagogin in der 2. Klasse tätig sein und die Begabungsförderung übernehmen. Gleichzeitig starte ich mit dem berufsbegleitenden Studiengang «Schulische Heilpädagogik» an der Pädagogischen Hochschule in Luzern.

Ich freue mich sehr auf diese spannende Herausforderung und die damit verbundenen neuen Begegnungen an der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen.

René Trottmann - Religionslehrperson

Vor 35 Jahren kam ich als junger Religionspädagoge in den Kanton Uri und - bin geblieben. Ich lebe in Altdorf, bin verheiratet und wir haben eine erwachsene Tochter. Ich leite die Fachstelle Katechese Uri und gebe immer wieder selber Unterricht auf den unterschiedlichsten Stufen. Neben meiner Arbeit bin ich sehr gerne in der Natur unterwegs und wenn die Zeit reicht, ist Reisen meine grösste Leidenschaft.



Ich freue mich, ab dem Sommer die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen im Religionsunterricht zu begleiten.

Schulbeginn und Schulende Schuljahr 2019/20

Am Montag, 19. August 2019, startet das neue Schuljahr 2019/20.

Die Schülerinnen und Schüler der 2. bis 6. Klasse treffen sich um 8.00 Uhr im Klassenzimmer. Der gemeinsame Schuleröffnungsgottesdienst findet um 8.15 Uhr in der Pfarrkirche Seedorf statt. Alle Eltern sind herzlich dazu eingeladen.

Die Kinder der 1. Klasse werden in Begleitung ihrer Eltern um 9.00 Uhr von ihren neuen Klassenlehrpersonen vor dem Schulhauseingang (Altbau) freudig erwartet.

Die Kinder, welche in den Vollzeitkindergarten eintreten, werden am Montagmorgen um 10.15 Uhr im Kindergarten im Kloster und im Primarschulhaus von den Kindergartenlehrpersonen begrüsst.

Unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler, die Teilzeitkindergartenkinder, werden am Dienstagnachmittag, 20. August 2019, um 13.30 Uhr, in Begleitung ihrer Eltern von den Kindergartenlehrpersonen im Kloster bzw. im Primarschulhaus erwartet.

Zusammenfassung 1. Schultag

Stufe	Datum / Zeit	Treffpunkt
VZ KIGA	Montag, 19.08.2019 10.15 Uhr	Kindergarten (Begleitung der Eltern freiwillig)
1. Klasse	Montag, 19.08.2019 09.00 Uhr	vor dem Schulhauseingang (in Begleitung der Eltern)
2. bis 6. Klasse	Montag, 19.08.2019 08.00 Uhr	Klassenzimmer
Gottesdienst (2. bis 6. Klasse)	Montag, 19.08.2019 08.15 Uhr	Kirche
TZ KIGA	Dienstag, 20.08.2019	Kindergarten (in Begleitung der Eltern)

Schuljahresende

Das Schuljahr 2019/20 endet am Donnerstag, 2. Juli 2020, um 15.00 Uhr.

Ferienplan Schuljahr 2019/20

Schulbeginn	Mo 19.08.19
Herbstferien	Sa 05.10.19 – So 20.10.19
Allerheiligen	Fr 01.11.19
Weihnachtsferien	Sa 21.12.19 – Mo 06.01.20
Sportferien inkl. Fasnachtstage	Sa 15.02.20 – So 01.03.20
Josefstag	Do 19.03.20
Osterfeiertage	Do 09.04.20 – Mo 13.04.20 (Mi 08.04.20 Unterricht Mittwochnachmittag) (Do 09.04.20 schulinterne Weiterbildung für Lehrpersonen)
Frühlingsferien	Sa 25.04.20 - So 10.05.20
Auffahrt (Brücke)	Do 21.05.20 – So 24.05.20 (Mi 20.05.20 Unterricht Mittwochnachmittag)
Pfingsten	Sa 30.05.2020 – Mo 01.06.20
Fronleichnam (Brücke)	Do 11.06.2020 – So 14.06.20 (Mi 10.06.20 Unterricht Mittwochnachmittag)
Sommerferien	Fr 03.07.20 – So 16.08.20

Ferienplan Schuljahr 2020/21

Schulbeginn	Mo 17.08.20
Herbstferien	Sa 03.10.20 – So 18.10.20
Maria Empfängnis	Di 08.12.20
Weihnachtsferien	Do 24.12.20 – So 10.01.21 (Mi 23.12.20 Unterricht Mittwochnachmittag)
Fasnachtstage	Do 11.02.21 – Di 16.02.21
Sportferien	Sa 27.02.21 – So 07.03.21
Josefstag	Fr 19.03.2021
Osterfeiertage	Do 01.04.21 – Mo 05.04.21 (Mi 31.03.21 Unterricht Mittwochnachmittag) (Do 01.04.21 schulinterne Weiterbildung für Lehrpersonen)
Frühlingsferien inkl. Auffahrt	Sa 01.05.21 – So 16.05.21
Pfingsten	Sa 22.05.21 – Mo 24.05.21
Fronleichnam (Brücke)	Do 03.06.21 – So 06.06.21 (Mi 02.06.21 Unterricht Mittwochnachmittag)
Sommerferien	Fr 02.07.21 – So 15.08.21

Unterrichtszeiten

1. Lektion	08.00 - 08.25 Uhr (für TZ-Kindergarten Betreuungsangebot)
2. Lektion	08.25 - 09.10 Uhr
3. Lektion	09.10 - 09.55 Uhr
Pause	09.55 - 10.15 Uhr
4. Lektion	10.15 - 11.00 Uhr
5. Lektion	11.00 - 11.45 Uhr
Mittag	11.45 - 13.30 Uhr
6. Lektion	13.30 - 14.15 Uhr
7. Lektion	14.15 - 15.00 Uhr
Pause	15.00 - 15.10 Uhr
8. Lektion	15.10 - 15.55 Uhr (nur montags 5. und 6. Klassen)

Blockzeiten

Die Blockzeiten der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen garantieren, dass alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse jeweils am Morgen von 08.00 Uhr bis 11.45 Uhr in der Schule betreut werden. Sollte eine Lehrperson unvorhergesehen ausfallen, werden die Schülerinnen und Schüler während dieser Zeit anderweitig beaufsichtigt.

Für spezielle Anlässe (wie z.B. Herbstwanderung, Skitage, Schulreisen etc.), welche später beginnen, bietet die Kreisprimarschule eine Betreuung der Kinder an. Möchten Sie von diesem Angebot jeweils Gebrauch machen, bitten wir Sie, dies via Mitteilungsbüchlein schriftlich bei der Klassenlehrperson anzufordern.

Betreuung im Kindergarten (Abmeldung notwendig!)

Die Teilzeitkindergartenkinder werden am Montag- und Freitagmorgen von 08.00 Uhr bis zum eigentlichen Unterrichtsbeginn um 08.25 Uhr von einer Kindergartenlehrperson betreut. Ebenso die Vollzeitkindergartenkinder am Donnerstagmorgen. Die Eltern können ihr Kind jedoch von dieser Betreuung mittels Formular verbindlich abmelden und es erst um 8.25 Uhr in den Kindergarten schicken (Abmeldung notwendig!).

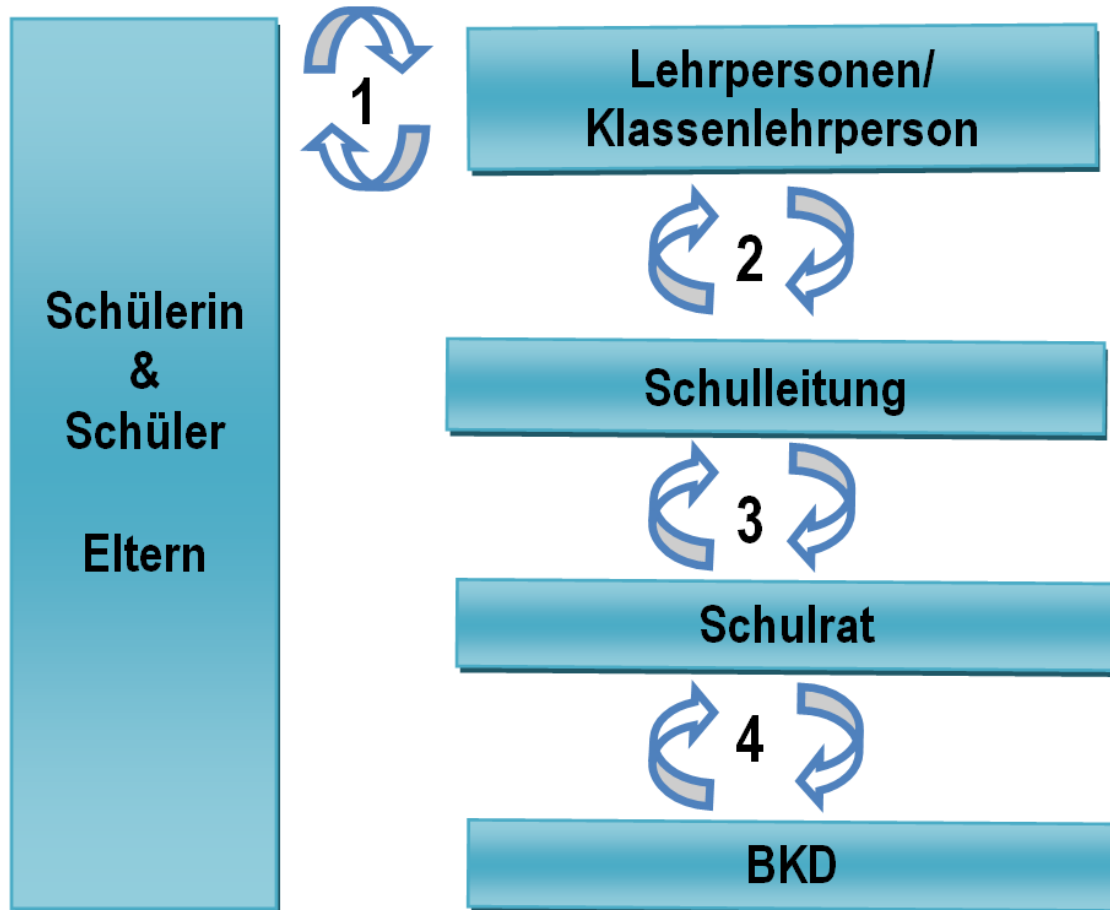
Betreuung am Donnerstagmorgen auf der Primarstufe (Anmeldung notwendig!)

Am Donnerstagmorgen um 07.50 Uhr findet für die 3. bis 6. Klassen abwechselnd die Schulmesse statt. Die Kinder der 2. Klassen haben am Donnerstagmorgen um 08.00 Uhr Religionsunterricht mit einigen integrierten voreucharistischen Gottesdiensten. Am Donnerstagmorgen beginnt deshalb der reguläre Schulunterricht von der 1. bis zur 6. Klasse (mit Ausnahme der 2. Klasse) erst um 08.25 Uhr.

Eltern, welche Ihr Primarschulkind am Donnerstagmorgen bereits um 08.00 Uhr in die Schule schicken möchten, melden es zu Beginn des Schuljahres verbindlich mittels Mitteilungsbüchlein für die Betreuung am Donnerstagmorgen an. Die Betreuung wird von Carmen Stadler im Kindergarten im Primarschulhaus übernommen.

Kommunikationswege

Wo sich viele Menschen begegnen, ist die transparente Kommunikation sehr wichtig. Es werden Meinungen ausgetauscht oder Probleme besprochen. Die nachfolgende Grafik soll Ihnen zusammen mit den Erklärungen einen effizienten Zugang zu unserer Schule gewährleisten.



- 1) Wenn immer möglich besprechen und regeln die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und die Lehrpersonen gemeinsame Probleme unter sich. Bei Fragen, die den Unterricht oder die Klassenorganisation betreffen, ist die Klassenlehrperson die erste Ansprech- und Auskunftsperson.
- 2) Werden sich Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen nicht einig, wenden sie sich an die Schulleitung.
- 3) Werden sich Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Schulleitung nicht einig, wird der Kreisprimarschulrat beigezogen.
- 4) Können sich Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, die Schulleitung und der Kreisprimarschulrat nicht einigen, organisiert der Schulrat eine Besprechung mit einer externen Person (BKD, Amt für Volksschulen).

Absenzen und Beurlaubungen

Selbstdispensation durch die Eltern

Aufgrund der kantonalen Schulverordnung hat der Kreisprimarschulrat die Selbstdispensation eingeführt. Dadurch erhalten die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind bis zu vier Schulhalbtagen pro Schuljahr in eigener Kompetenz vom Schulunterricht zu dispensieren, falls die nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind.

Bedingungen:

1. Die Selbstdispensation ist der Klassenlehrperson mindestens zwei Schultage vor Beginn der Dispensation schriftlich mitzuteilen.
2. Für die Mitteilung der Selbstdispensation muss das Mitteilungsbüchlein verwendet werden.
3. Die vier Schulhalbtage können einzeln oder zusammenhängend bezogen werden. Ein Übertrag auf das folgende Schuljahr ist nicht gestattet.
4. Am **Schuljahresanfang /-ende** und **jeweils nach allen Ferien ist keine Selbstdispensation gestattet.**
5. Bei gemeinsamen Aktivitäten (namentlich Exkursions-, Schulsport- und Projekttagen) kann von der Selbstdispensation kein Gebrauch gemacht werden.
6. Alpauf- und abfahrt fällt in die Selbstdispensation.
7. Die Selbstdispensation muss von einer erziehungsberechtigten Person unterschrieben werden. **Sie muss nicht begründet werden.**
8. Die Dispensierten sind verpflichtet, alles im Unterricht Verpasste selbstständig aufzuarbeiten (Holprinzip).

Urlaubsgesuch für Schülerinnen und Schüler (voraussehbare Abwesenheit)

Die Beurlaubung ist in der kantonalen Schulverordnung unter Artikel 25 geregelt.

1. Als Beurlaubung gilt die bewilligte Abwesenheit von der Schule von mindestens einem Schulhalbtage.
2. Urlaubsgesuche (kpsb_berurlaubung.docx) sind zu **begründen** und der Klassenlehrperson in der Regel fünf Tage im Voraus einzureichen.
3. Die Klassenlehrperson hat die Kompetenz, sechs Schulhalbtage zu bewilligen. Über mehr als sechs Schulhalbtage entscheidet die Schulleitung, im Zweifelsfall der Kreisprimarschulrat.
4. Die Dispensierten sind verpflichtet, alles im Unterricht Verpasste selbstständig aufzuarbeiten (Holprinzip).

Beachten Sie vor der Eingabe eines Urlaubsgesuches bitte das kantonale Reglement über die Absenzen und Beurlaubungen für Schülerinnen und Schüler (10.1467) und die Ausführungen des Kreisprimarschulrates dazu auf Seite 20.

Absenzen und Beurlaubungen

Absenzen (nicht voraussehbare Abwesenheit)

Sollte Ihr Kind infolge Krankheit oder aus anderen Gründen dem Unterricht fern bleiben, melden Sie es bitte telefonisch vor Unterrichtsbeginn bei der Klassenlehrperson oder im Lehrerzimmer ab. Tragen Sie die Absenz bitte im Mitteilungsbüchlein ein. Sobald Ihr Kind den Unterricht wieder besucht, ist die Absenzmeldung vollständig ausgefüllt innerhalb von fünf Schultagen der Klassenlehrperson vorzuweisen. Bei Abwesenheit von mehr als fünf Schultagen muss kein Arzzeugnis mehr eingereicht werden. Es reicht eine schriftliche Begründung der längeren Absenz im Mitteilungsheft. Bei Absenz infolge Krankheit oder Unfall kann die zuständige Lehrperson ausnahmsweise (bspw. bei wiederholter oder länger dauernder Absenz) von den Eltern ein Arzzeugnis verlangen.

Arztbesuche

Am Mittwochnachmittag haben die Schülerinnen und Schüler in der Regel schulfrei. Die Lektionen dauern grundsätzlich bis 15.00 Uhr. Deshalb sind voraussehbare Arzt- oder Zahnarztbesuche sowie andere medizinische Untersuchungen und Behandlungen ausserhalb der regulären Unterrichtszeit einzuplanen.

Die Klassenlehrperson ist für Ausnahmen von dieser Regelung rechtzeitig mittels Mitteilungsbüchlein vorher anzufragen. Im Falle der Nichtbeachtung werden unentschuldigte Absenzen ins Zeugnis eingetragen.

Alpdispensen

Alpdispensen (kpsb_alpdispensgesuch.docx) werden nur Schülerinnen und Schülern bewilligt, deren Familien eigene Alpbetriebe führen. Entsprechende Gesuche sind bis spätestens 15. Mai des aktuellen Jahres mittels offiziellen Formulars bei der Schulleitung schriftlich einzureichen.

Alle Formulare finden Sie auf unserer Homepage www.kpsseedorf-bauen.ch unter Downloads > Formulare.



Erläuterungen zur Bewilligungspraxis von Urlaubsgesuchen

Der Kreisprimarschulrat hält fest, dass Familienferien (oder längere Familienauszeiten) grundsätzlich während den offiziellen Schulferien (14 Wochen) zu planen sind. Urlaubsgesuche werden nur in begründeten Fällen bewilligt. Diese Bewilligungspraxis wird über alle Schulstufen (Teilzeitkindergarten bis 6. Primarklasse) gleich gehandhabt. So kann der ordentliche Schulbetrieb sichergestellt werden.

Das kantonale Reglement über die Absenzen und Beurlaubungen für Schülerinnen und Schüler (10.1467) regelt die Absenzen und Beurlaubungen für alle Schülerinnen und Schüler, die der Schulgesetzgebung unterstehen.

Urlaubsgesuche werden gemäss untenstehenden Bedingungen bewilligt.

Auszug aus dem Reglement über die Absenzen und Beurlaubungen (10.1467)

3. Kapitel: BEURLAUBUNGEN

1. Abschnitt: Besondere Fälle

Artikel 4 Alpzeit

Beurlaubungen für die Alpzeit werden nur bei familieneigenem Alpbetrieb bewilligt; und zwar frühestens ab dem Tag der Alpfahrt und längstens bis zum Schuljahresende.

(Anmerkung: Lernende müssen am letzten Schultag vor den Sommerferien in der Schule anwesend sein.)

Artikel 5 Begabtenförderung

Bei ausserordentlichen Begabungen kann die Beurlaubung für den Besuch spezieller Weiterbildungslager und -kurse, inner- und ausserschulischer Zusatzangebote sowie für die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben bewilligt werden.

Artikel 6 Religiöse Feiertage

Beurlaubungen für die höchsten Feiertage der verschiedenen Religionen sind möglich, wenn die Eltern beziehungsweise die Schülerin oder der Schüler als Angehörige einer Glaubensgemeinschaft besondere Feiertage achten.

Artikel 9 Weitere Fälle

¹ Die Beurlaubung wird bewilligt:

- bei voraussehbaren, dringenden persönlichen und familiären Angelegenheiten;
- bei Erkrankung eines Elternteils, wenn die Mithilfe zu Hause unentbehrlich ist;
- bei ansteckenden Krankheiten von Personen, die im gleichen Haushalt wohnen.

² Für Langzeitbeurlaubungen schliessen die Eltern mit dem Schulrat eine schriftliche Vereinbarung ab.

Hausaufgabenpraxis

Die Hausaufgaben dienen der Nachbereitung des durchgeführten Unterrichts oder der Vorbereitung des bevorstehenden Unterrichts. Ebenso kann der Schulstoff geübt und gefestigt werden oder die Arbeitshaltung von Schülerinnen und Schülern gestärkt und ihre Eigenverantwortung gefördert werden. Hausaufgaben geben den Eltern zudem einen Einblick in die Schule und den Einsatz ihres Kindes.

Die Kreisprimarschule Seedorf-Bauen ist bestrebt, die Erteilung der Hausaufgaben einheitlich handzuhaben.

Wie viel Hausaufgaben sind sinnvoll?

Es empfiehlt sich, regelmässig und relativ kurze Hausaufgaben sowie «Wochenhausaufgaben» zu erteilen. Bei «Wochenhausaufgaben» teilen die Lernenden selber ein, wann sie diese erledigen.

Die zeitliche Beanspruchung zur Erledigung der Hausaufgaben sollte

- in der 1. - 3. Klasse 10 - 30 Minuten pro Tag
- in der 4. - 6. Klasse 40 - 60 Minuten pro Tag nicht übersteigen.

Der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen ist eine ausreichende Erholung und eine angemessene Freizeitgestaltung der Schülerinnen und Schüler wichtig.

Deshalb werden an unserer Schule in der Regel keine neuen Hausaufgaben

- vom Mittwoch auf den Donnerstag,
- über die Ferien, übers Wochenende, über Feiertage
- und über die Mittagszeit erteilt.

Die Klassenlehrpersonen informieren am Elternabend, was zu machen ist, wenn ein Kind zeitliche oder inhaltliche Probleme bei den Hausaufgaben hat.

Hinweise für die Eltern:

- Lassen Sie Ihr Kind die Hausaufgaben selber machen und helfen Sie erst, wenn Ihr Kind nach Hilfe fragt oder Sie sehen, dass es wirklich Hilfe braucht.
- Zeigen Sie jedoch Interesse an den Hausaufgaben Ihres Kindes.
- Sie können die Selbstständigkeit Ihres Kindes durch Ihr Verhalten unterstützen und fördern.
- Bei engagiertem, sorgfältigem Hausaufgaben-Verhalten wurden bei den Lernenden höhere Leistungen und eine bessere Leistungsentwicklung gemessen. Wichtige Kriterien sind dabei Dranbleiben, Regelmässigkeit und Sorgfalt bei der Ausübung.

Herausgabe von Prüfungsarbeiten

Im **Zyklus 1** werden alle Prüfungen am Ende jedes Schuljahres abgegeben/eingeordnet.

Im **Zyklus 2** können nach einem Stufenwechsel (Ende 4. Klasse, Ende 6. Klasse) die Prüfungen auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler von ebendiesen bis zwei Wochen nach den Sommerferien bei der Klassenlehrperson abgeholt werden. Nicht abgeholte Prüfungen werden vernichtet. Die Schülerinnen und Schüler sind durch die Lehrperson vor den Sommerferien über das Vorgehen mündlich zu orientieren.

Schul- und Unterrichtsentwicklung Schuljahr 2018/19

Lehrplan 21

Auch im Schuljahr 2018/19 haben wir uns weiter intensiv mit dem Lehrplan 21 auseinandergesetzt und unser kompetenzorientiertes Lern- und Unterrichtsverständnis erweitert. Es galt in verschiedensten Bereichen Erfahrungen zu sammeln, Unterrichtsmaterialien und Beurteilungspraxis zu adaptieren sowie die im Team erarbeiteten Grundsätze (Beurteilung, Curriculum kooperative Lernformen und Lesestrategien) nachhaltig und pädagogisch sinnvoll in den Unterricht zu integrieren. Diesen Weg gilt es auch im Schuljahr 2019/20 konsequent weiterzuverfolgen.

Bereich «Medien und Informatik»

Im Schuljahr 2019/20 wird der Modullehrplan «Medien und Informatik (M+I)» eingeführt. Damit dies reibungslos gelingt, wurden im vergangenen Schuljahr stufenübergreifende Kompetenzzuordnungen und Umsetzungshilfen für die Fächer, in denen M+I integrativ unterrichtet wird, erarbeitet. Zudem haben sich alle Lehrpersonen im Bereich M+I individuell weitergebildet. Es gilt, die vorhandene IT-Infrastruktur nun pädagogisch sinnvoll im Unterricht einzusetzen und sich nach wie vor gezielt in den verschiedensten M+I-Bereichen weiterzubilden.

Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (IBBF)

Die Begabtenförderung ist ein Teil der integrativen Förderung. Als Ergänzung dazu haben wir im Schuljahr 2018/19 auf das 2. Semester ein neues Gefäss für die Begabtenförderung eingeführt. Ziel dieses Gefässes ist es, Schülerinnen und Schüler, welche in verschiedensten Bereichen über spezielle Begabungen verfügen, gezielt während einer Doppellektion zu fordern und fördern. Das neue Gefäss hat sich bewährt und wird auch die kommenden Schuljahre weitergeführt.

Konzept «Schulsozialarbeit (SSA)»

Der gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Wandel hat die Lebens- und Arbeitsbedingungen unserer Kinder, Jugendlichen sowie diejenigen von Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen in den letzten Jahren verändert. Die Schulleitung und die Lehrpersonen sind mit verschiedensten gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Fragestellungen konfrontiert. Die multikulturelle, medienorientierte und individualisierte Gesellschaft verlangt von uns allen eine erhöhte Selbst- und Sozialkompetenz, um angemessen darin bestehen zu können. In einer immer komplexeren Lebenswelt ist es für eine zunehmende Anzahl Lernende immer schwieriger, sich zu orientieren und zurechtzufinden. Im Unterricht zeigt sich dies oft durch Verhaltensauffälligkeiten, Leistungsschwächen, fehlende Motivation oder in besonderen Fällen sogar in Verweigerung gegenüber den Ansprüchen des Schulalltags.

Familiensysteme existieren in vielfältiger und unterschiedlicher Form und sind von stetigen gesellschaftlichen Veränderungen geprägt. Solche Veränderungen führen zu Verunsicherung und zur Suche nach neuen Werten und Strukturen. Von der Suche und Neuorientierung sind Kinder und Jugendliche stark betroffen. Immer früher werden sie mit Problemen der Erwachsenen konfrontiert und dabei oft alleine gelassen. Überforderung, Gefühle von Ausgeliefertsein und Zukunftsangst können Folgen sein.

Die Klassenzusammensetzungen sind heutzutage zunehmend heterogener, dementsprechend werden die Lehrpersonen übermässig von individuellen psychosozialen Bedürfnissen absorbiert, was sich nachteilig auf die persönlichen Lernfortschritte von Schülerinnen und Schülern (SuS) auswirken kann. Ebenfalls wird ein lern- und entwicklungsförderliches Klassenklima nachhaltig beeinträchtigt.

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Kernaufgabe der Lehrpersonen ist Lernsettings bereitzustellen, die die SuS in ihrer Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz fördern. Es ist zunehmend schwieriger, diese Aufgabe in qualitativ zufriedenstellender Ausgestaltung zu erfüllen. Eine glückliche Schulzeit beinhaltet nicht nur die Aneignung von Wissen, sondern auch die Kompetenz, das eigene Leben sinnvoll zu gestalten und bewältigen zu können. Schulsozialarbeit (SSA) will zur Erfüllung dieser Ziele Mitarbeit leisten und alle an der Schule Beteiligten unterstützen.

Im Schuljahr 2018/19 wurde ein schulübergreifendes Grobkonzept zur möglichen Einführung der Schulsozialarbeit erarbeitet und es fand ein Workshop mit Vertretern der Schulräte und Sozialvorsteher der Gemeinden Seedorf, Bauen, Attinghausen und Isenthal statt. Die Notwendigkeit der Schulsozialarbeit wurde im Grundsatz auf allen Ebenen erkannt. Nun gilt es, im Schuljahr 2019/20 weitere Abklärungen zu treffen und ein Detailkonzept auszuarbeiten, damit auf strategischer Ebene entschieden werden kann, ob die gemeinsame Einführung der Schulsozialarbeit an den Primarschulen Seedorf-Bauen, Attinghausen, Isenthal und der Kreisschule Seedorf in Angriff genommen werden kann oder nicht.

Schulprogramm 2019 – 2024

Aktuell sind wir an der Erarbeitung unseres Schulprogramms, welches die strategische Ausrichtung und die Unterrichts- und Schulentwicklungsschwerpunkte für die kommenden fünf Jahre definiert. Basis dafür bilden die vom Erziehungsrat erlassenen neuen Standards Uri mit den folgenden acht Elementen: Eigenverantwortliches Lernen, Aufbau von Kompetenzen, Guter Unterricht, Individual-Feedback, Arbeit in Unterrichtsteams, Kooperative Unterrichtsentwicklung, operative Führung und Personalentwicklung, Q-Steuerung.

Schülerpartizipation

Mit dem Klassen- und Schülerrat haben wir seit längerem zwei Partizipationsgefässe, mit welchen die Schülerinnen und Schüler unser Schulleben aktiv mitgestalten können. Anlässlich der „30 Jahre Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen“ werden wir im Schuljahr 2019/20 die Möglichkeiten zur Mitwirkung an unserer Schule eingehend evaluieren und daraus weitere Mitgestaltungsspielräume für die Lernenden ableiten.

Schulentwicklungsprozesse brauchen Zeit. Es gilt, die gewonnen Erkenntnisse zu priorisieren und daraus kurz-, mittel- und langfristige Entwicklungsziele zu definieren und diese aktiv in Angriff zu nehmen. Ich bin überzeugt, dass wir die bevorstehenden Herausforderungen erfolgreich meistern werden und freue mich, diesen Weg gemeinsam mit dem Kreisprimarschulrat, dem Lehrerteam, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen zu gehen.

Flavio Müller-Huber

Schulleitung KPS Seedorf-Bauen

Unentgeltlichkeit der Volksschule

Der Erziehungsrat des Kantons Uri hat mit Blick auf das Bundesgerichtsurteil (2C_206/2016) am 30. Januar 2019 Weisungen für Schulverlegungen, Exkursionen und Schulreisen erlassen und ein minimales Grundangebot definiert. Dazu gehören verpflichtend:

- eine Schulverlegung und eine Sportwoche im Verlaufe der Volksschulzeit,
- zwei Exkursionen pro Zyklus gemäss Lehrplan 21,
- jährlich eine Wanderung, eine Schulreise und ein Sporttag.

Die Kreisprimarschule Seedorf-Bauen hat aufgrund der neuen Weisungen ihre Praxis bezüglich Unentgeltlichkeit der Volksschulen überarbeitet. Da neu bei den obligatorischen Schulveranstaltungen keine Elternbeiträge mehr erhoben werden dürfen, musste das Angebot und die Anzahl der Schulveranstaltungen an der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen überprüft und leicht angepasst werden. Ebenso musste die Abgabe von Verbrauchsmaterial überarbeitet werden.

Dem Kreisprimarschulrat Seedorf-Bauen ist ein abwechslungsreiches Schulleben mit ausser-schulischen Lernorten nach wie vor sehr wichtig. Diese Anlässe sind ein wertvoller Bestandteil unserer Schulkultur und eröffnen den Kindern und Jugendlichen neue Lernfelder. Deshalb budgetiert die Primarschule ab dem Schuljahr 2019/20 abhängig von den Schülerzahlen jährlich rund Fr. 20'000.- für obligatorische Schulveranstaltungen und Lager. Aus Kostengründen mussten aber gewisse Kompromisse eingegangen werden. So wird der Schneesporttag auf der Primarstufe fortan nur noch jedes zweite Schuljahr durchgeführt. Aufgrund der erziehungsrätlichen Weisungen wird die Kreisprimarschule zudem ihr Budget für Verbrauchsmaterialien erhöhen.

Unentgeltlichkeit im Unterricht

Lehrmittel, Schul- und Verbrauchsmaterialien

Alle Lehrmittel und allgemeinen Schul- und Verbrauchsmaterialien wie Arbeitshefter, Blätter, Ordner, Wasserfarben etc. werden von der Schule unentgeltlich zur Verfügung gestellt, teilweise als Klassensätze im Schulzimmer. Jedes Primarschulkind erhält zu Beginn jedes Schuljahres einen Bleistift, einen Gummi und einen Leimstift, ab der 3. Klasse zusätzlich einen Fineliner-Stift und einmalig einen Lineal. Ein Geodreieck und ein Zirkel wird während der Volksschulzeit einmalig in der 5. Klasse und ein Taschenrechner einmalig in der 1. Oberstufe abgegeben.

Mehrweglehrmittel und besondere Arbeitsmaterialien wie Notebook/Tablet (OS) werden von der Schule leihweise zur Verfügung gestellt und sind dieser nach Aufforderung der Lehrperson in unversehrtem Zustand zurückzugeben.

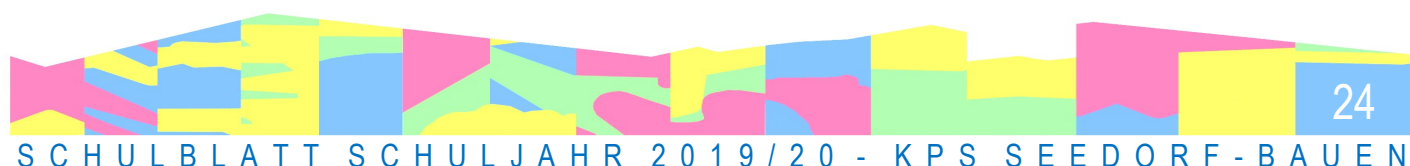
Obligatorische Schulveranstaltungen

Obligatorische Schulveranstaltungen wie Wanderungen, Schulreisen, Exkursionen und Sporttage während der Unterrichtszeit sind neu unentgeltlich. Der Kreisprimarschulrat hat für die jeweiligen Stufen eine Schuljahrespauschale beschlossen. Die Pauschalen sind als «Kostendach» für die eingangs erwähnten Veranstaltungen zu verstehen.

Stufenpauschalen für Wanderungen, Schulreisen, Exkursionen, Lager pro Schüler/in und Schuljahr

TZ	VZ	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	4.Kl.	5.Kl.	6.Kl.
Fr. 20.-	Fr. 25.-	Fr. 45.-	Fr. 65.- *	Fr. 45.-	Fr. 70.- *	Fr. 270.- **	Fr. 80.- *

* Schneesporttag / ** Lager



Unentgeltlichkeit der Volksschule

Textiles und technisches Gestalten

Die Materialien für den TTG-Unterricht werden mittels Pauschale unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Wenn die Schülerinnen und Schüler auf eigenen Wunsch Objekte für den individuellen Gebrauch herstellen und die Materialien das dafür vorgesehene Budget übersteigen, können die Mehrkosten nach vorgängiger Information der Erziehungsberechtigten eingefordert werden.

Stufenpauschale für TTG-Unterricht (technisches und textiles Gestalten) pro Schüler/in und Schuljahr

Fach	TZ / VZ	1./2. Kl.	3./4. Kl.	5./6. Kl.
Technisches Gestalten	-	Fr. 20.-	Fr. 25.-	Fr. 30.-
Textiles Gestalten	-	Fr. 25.-	Fr. 25.-	Fr. 25.-

Kostenbeteiligung der Eltern in der Volksschule

Schulverlegung und Sportwoche

In Seedorf wird auf der Primarstufe (5. Klasse) eine Schulverlegung und auf der Oberstufe (1. OS) eine Schulsportwoche (Skilager) durchgeführt.

Die Erziehungsberechtigten tragen die Verpflegungskosten von Fr. 16.- pro Lagertag. Die restlichen Kosten werden vollumfänglich von der Schule übernommen und auf der Primarstufe anteilmässig durch interne Klassenaktivitäten gedeckt.

Schuletui

Ein Schuletui mit individuellem Schreib-, und Arbeitsmaterial ist für viele Schülerinnen und Schüler ein persönlicher Gegenstand (gerade auf der Primarstufe, Gotti/Göttigeschenke etc.) und kommt auch im Privatgebrauch oft zum Einsatz. Deshalb soll ein gefülltes Schuletui mit Schreib-, Farb- und Filzstiften, Leuchtmarker und einer Schere weiterhin von den Erziehungsberechtigten angeschafft werden.

Schultasche, Turnsachen, Hausschuhe und Malschürze

Für den Transport und die Aufbewahrung des Schulmaterials benötigen die Schülerinnen und Schüler eine wasserdichte, robuste Schultasche. Im Fach Bewegung und Sport sind Turn- und/oder Schwimmkleidung, Turnschuhe und Duschsachen in einer Turntasche/einem Turnbeutel mitzunehmen. Die Schulordnung sieht das Tragen von Hausschuhen in den Schulzimmern vor. Für die Fächer bildnerisches und technisches Gestalten wird eine Malschürze benötigt.

Die Beschaffung und Finanzierung oben erwähnter Dinge bleibt wie bisher Sache der Erziehungsberechtigten.

Beschädigung oder Verlust

Für beschädigte und/oder verlorene Schulmaterialien und Lehrmittel kommen die Erziehungsberechtigten auf. Die Schule stellt die Materialien in Rechnung.

Mai 2019, Kreisprimarschulrat Seedorf-Bauen



Im Schuljahr 2017/18 hat die Kreisprimarschule Seedorf-Bauen den Schülerrat eingeführt.

Ziel und Zweck des Schülerrates ist es, die Mitbeteiligung und die Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern in schulischen Angelegenheiten zu fördern. Hierbei gilt es, die links abgebildeten Stufen der Mitbeteiligung transparent zu machen.

Im Schülerrat werden sowohl zwischenmenschliche Probleme als auch Themen und Anliegen, welche Auswirkungen auf die ganze Schule haben, klassenübergreifend besprochen. Die Themen, welche im Schülerrat behandelt werden können, sind sehr vielfältig (z.B. Events organisieren, Vorschläge für das Jahresprogramm oder die Gestaltung der Schulräumlichkeiten erarbeiten etc.). Mit der Arbeit im Schülerrat kann das Modell der Demokratie im kleinen Rahmen erlebt und geübt werden.

Der Schülerrat setzt sich aus je einem/einer Klassenvertreter/in vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zusammen. Sie werden durch die eigene Klasse in den Rat gewählt und informieren im Rahmen des Klassenrates mit Hilfe der Klassenlehrperson ihre Klasse, was im Rat thematisiert und behandelt wurde. Zwei Lehrpersonen (Silja Müller und Felix Kempf) betreuen den Schülerrat und unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Durchführung und Umsetzung.

Zwischen allen Ferien findet mindestens eine Sitzung statt, d.h. es gibt je nach Aufgaben und Projekten des Schülerrates mindestens sechs reguläre Sitzungen pro Schuljahr. Die Sitzungen finden während der Unterrichtszeit statt.

Das ausführliche Konzept mit dem Reglement des Schülerrates ist auf unserer Homepage abrufbar.

Klassenrat

Im Schuljahr 2015/16 wurde in allen Klassen der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse der Klassenrat eingeführt.

Der Klassenrat soll dazu beitragen, die Kinder stärker am Schulgeschehen zu beteiligen und soziales Verhalten, Problemlösungsfähigkeit und Gemeinschaftsgefühl einzuüben. Die Schülerinnen und Schüler sammeln im Klassenrat Erfahrungen für demokratisches Verhalten. Sie lernen, Regeln zum Zusammenleben in Klasse und Schule aufzustellen und einzuhalten, für die eigene Meinung einzustehen und sich zu behaupten, aber auch sich zurückzunehmen und Kompromisse zu finden für ein gemeinsames Ziel.

Der Klassenrat findet in der Regel zweiwöchentlich statt. Die Form ist in allen Klassen grundsätzlich gleich. Wir lehnen uns dabei an das Modell an, das die Kreisschule Seedorf (Oberstufe) praktiziert: Die Themen werden nach einer Traktandenliste besprochen. Es gelten dieselben Gesprächsregeln. Es wird ein Kurzprotokoll erstellt (bei den Kleinen von der Lehrperson, bei den Grösseren von einem Schüler oder einer Schülerin). Je älter die Schülerinnen und Schüler werden, desto mehr Verantwortung wird ihnen bei der Durchführung des Klassenrats übertragen. Dadurch erreichen wir Kontinuität durch die ganze Volksschulzeit.

Themen, welche die Gesamtschule betreffen, werden von der Klassenvertretung in den Schülerrat eingebracht.

Konfliktmanagement - Pausensheriffs

Es ist erfreulich, dass an unserer Schule grundsätzlich wenig niederschwellige Konflikte vorhanden sind und unsere Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Konflikten und deren Lösung sensibilisiert sind. Auch im Schuljahr 2019/20 halten wir am lösungsorientierten Ansatz sowie an der Sensibilisierung aller Klassen zu Beginn des Schuljahres fest. Die Lehrpersonen werden mit den Schülerinnen und Schüler Lösungsstrategien im Umgang mit Konflikten erarbeiten. Unsere bereits etablierten Pausensheriffs (4. bis 6. Klasse) sind mit einer Art Pflichtenheft versehen und dadurch klar im Schulbetrieb positioniert. Sie sind jeweils in zwei Zweierteams während der Pausen im Einsatz. Sie beobachten das Pausenplatzgeschehen und intervenieren bei Konflikten, zeigen lösungsorientierte Strategien auf und erinnern unsere Schülerinnen und Schüler an die Pausen- und Schulhausregeln. Zwei Lehrpersonen stehen ihnen während der Pause als Ansprechpersonen zur Seite. Die Sheriffs sollen nicht als „Polizisten“, sondern vielmehr als „Freund und Helfer“ verstanden werden. Zusätzlich zu oben erwähntem Angebot werden im Klassenrat klasseninterne Probleme und Konflikte aufgearbeitet. Für klassenübergreifende Konflikte, die die ganze Schule betreffen, ist mit dem Schülerrat ein geeignetes Gefäss vorhanden, um diese Thematik aufgreifen zu können.

Aus dem Schülerrat - Schuljahr 2018/19

Im Schuljahr 2017/18 führte die Kreisprimarschule Seedorf-Bauen wie bereits erwähnt den Schülerrat ein.

Am Ende des ersten Schülerratsjahres durften die Schülerratsvertreter/innen eine Umfrage ausfüllen. Aus dieser Umfrage geht hervor, dass die Mitarbeit und die Arbeit des Schülerrats sehr geschätzt werden. Besonders toll finden es die Kinder, dass sie ein Mitspracherecht haben und angehört werden. Sie besuchen den Schülerrat gerne, es gehe jedoch einfach lange, bis etwas bewirkt werden kann. Ebenfalls wurde die lange Sitzungsdauer bemängelt. Deshalb wurden in diesem Schuljahr auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler kürzere, dafür regelmässige Sitzungen einberufen.

Im August fanden die Neuwahlen für die Schülerratsvertreter/innen in den einzelnen Klassen statt. Es wurden 13 Mitglieder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in den Schülerrat gewählt. Besonders erfreulich ist, dass dieses Mal von jedem Kindergarten ein Kind im Schülerrat vertreten ist. Im September traf sich dann der Schülerrat in neuer Zusammensetzung zur ersten Sitzung.

In sechs Sitzungen befasste sich der Schülerrat u.a. mit der Wahl des Präsidiums und Co-Präsidiums, den Neuanschaffungen für die Pausenkiste, den im vorderen Jahr erarbeiteten Schneeballfeldregeln sowie der Verabschiedung der 6. Klässler. Ebenfalls hat sich der Schülerrat für einen Ping-Pong-Tag für die Drittklässler stark gemacht, wie ihn die 4. bis 6. Klassen kennen.

In diesem Jahr erhielten die Schülerratsvertreter/innen immer wieder die Aufgabe, passend zum Jahresmotto "Aktiv und fit – wir machen alle mit" Bewegungsinputs in die Klasse zu tragen und so für abwechslungsreiche Bewegungspausen zu sorgen.

Wir danken allen Schülerratsvertreter/innen für ihre tolle Arbeit. Im nächsten Schuljahr werden wieder Schülerratswahlen stattfinden, und es würde uns Lehrpersonen natürlich freuen, ein paar bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen.

Silja Müller und Felix Kempf



Schulleitbild der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen

Schulkultur / Klima

Wir halten uns an unsere Regeln und tragen Sorge zueinander.

Unser Klima ist geprägt von Respekt und Toleranz.

Gemeinsame Aktivitäten fördern und stärken unseren Gemeinschaftssinn.

Unterricht

Wir achten auf vielseitige Angebote für die Schülerinnen und Schüler.

Wir sehen die Heterogenität als Chance.

Wir fördern alle Kinder nach ihren individuellen Fähigkeiten in der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz.

Gesundheitsförderung

Unsere Schule verfolgt eine gesundheitsfördernde Schulentwicklung für alle Beteiligten.

Wir pflegen einen bewussten Umgang mit unseren Ressourcen.

Wir schaffen Grundlagen für einen gewaltfreien Umgang.

Zusammenarbeit

Wir unterstützen einander und sind zuverlässig.

Wir beziehen die Eltern aktiv ins Schulleben ein.

Die Schülerinnen und Schüler gestalten den Schulalltag mit.

Kommunikation

Wir informieren und kommunizieren transparent.

Wir fördern eine gewaltfreie Kommunikation.

Wir sind vernetzt mit externen Beratungsstellen und den Behörden.

Organisation und Führung

Die Schulleitung ist Ansprechpartner nach innen und aussen. Sie führt integrativ.

Die festgelegten Abläufe werden regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Die schulinternen Aufgaben werden den Ressourcen entsprechend aufgeteilt.

Die Gesundheitsförderung gehört zum festen Bestandteil unseres Schulprogramms.

Qualität und Weiterentwicklung

Die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung hat an unserer Schule einen grossen Stellenwert.

Wir erkennen gesellschaftliche Veränderungen und setzen uns mit diesen auseinander.

Unser Team ist offen für Neues - Bewährtes pflegen wir.

Wir setzen uns ganz bewusst mit pädagogischen Themen auseinander.

Schulordnung Kreisprimarschule Seedorf-Bauen

A Allgemeines

- 1 Wir folgen den Anweisungen der Schulleitung, der Lehrpersonen und des Hauswartes.
- 2 Wir befolgen Regelschilder und Gefahrenhinweise.
- 3 Als Schulareal gilt: Pausenplatz bis zur gelben Linie, Vorplatz bis zur Strasse. Diese Regel gilt auch für Schulbusbenützer/innen.
- 4 Wir stossen und schlagen keine anderen Kinder.
- 5 Wir tragen Sorge zu unseren Anlagen, Spielgeräten und unserem Schulmaterial.
- 6 Wir halten uns an die schulinternen Bestimmungen zur ICT-Nutzung und die Netiquette.
(Unter Netiquette versteht man das gute oder angemessene und achtende (respektvolle) Be-

B Schulweg

- 6 Wir kommen zu Fuss in die Schule.
- 7 Wir überqueren beim Schulweg den Friedhof nicht.
- 8 Wir benützen den Ein- und Ausgang, welcher unserer Klasse zugewiesen ist.
- 9 Die Lehrperson macht mit den Schülerinnen und Schüler individuell ab, wann sie vor Unterrichtsbeginn das Schulhaus bzw. das Klassenzimmer betreten dürfen.
- 10 Wir putzen die Schuhe, bevor wir ins Schulhaus eintreten.

C Schulräume

- 11 Wir sind in den Schulhausgängen leise und rennen nicht.
- 12 Wir tragen im Schulzimmer Hausfinken.
- 13 Wir halten unsere Garderobe sauber.

D Schulareal und Pausenzeit

- 14 Wir bleiben während der Unterrichtszeit und in der Pause auf dem Schulareal.
- 15 Wir benutzen auf dem Schulareal keine Mobiltelefone und elektronische Geräte.
- 16 Wir verbringen die Pause an der frischen Luft.
- 17 Eine Lehrperson und zwei Schüler/innen beaufsichtigen die Pause und helfen bei Problemen.
- 18 Wir essen das Znüni im Freien.
- 19 Wir werfen Abfälle in die entsprechenden Abfalleimer.
- 20 Wir werfen auf dem Schulareal keine harten Gegenstände, zum Beispiel Steine und Holzschnitzel.
- 21 Wir reissen keine Pflanzen und Sträucher ab und aus. Wir pflücken keine Beeren.

Anhang zur Schulordnung für Eltern

Schulweg

Die Schülerinnen und Schüler mit weitem Schulweg dürfen das Velo nach Erlaubnis der Lehrperson und der Eltern/Erziehungsberechtigten benutzen. Eine Anfrage erfolgt via Mitteilungsbüchlein. Die Velos sind beim Velounterstand abzustellen.

Schulrat und Lehrerschaft empfehlen Schülerinnen und Schülern aus den Quartieren Wydenmatt, Riederbach, Feldli und Untere Feldgasse, den Schulweg durch die Wydenmatt und anschliessend entlang des Klosterbachs zu wählen. Auf diese Weise setzen sich die Kinder weniger der Gefahr des motorisierten Verkehrs aus und es bleibt auf dem Trottoir entlang der Strasse mehr Bewegungsfreiheit für die Kinder aus den anderen Quartieren.

Bei Schwierigkeiten auf dem Schulweg versuchen die betroffenen Kinder selber eine Konfliktlösung zu finden. Können die Betroffenen keine Lösung finden, tragen die Eltern in erster Linie die Verantwortung. Die Schule bietet für einen sicheren und konfliktfreien Schulweg Unterstützung an.

Anhang zur Schulordnung für Eltern

Schulweg

Die Schülerinnen und Schüler sollen, wenn möglich, den Schulweg nicht alleine zurücklegen. Klären Sie Ihr Kind dem Entwicklungsstand entsprechend auf und warnen Sie es vor dem Mitgehen und Mitfahren mit fremden Leuten.

Erziehen Sie Ihre Kinder zur Pünktlichkeit. Machen Sie mit Ihren Kindern eine festgelegte Zeit für den Heimweg ab. Falls sich Ihr Kind unnötig verspäten würde, wenden Sie sich an die Lehrpersonen und im Notfall an die Polizei.

Schulareal

Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich vor und nach der Unterrichtszeit auf dem Pausenplatz der Kreisprimarschule aufhalten. Die Obhutspflicht der Schule beginnt 15 Minuten vor offiziellem Schulbeginn und erlischt 15 Minuten nach Schulschluss. Auf dem Schulareal ist während der 15-minütigen Einlauf- bzw. Auslaufzeit keine lückenlose Aufsicht gewährleistet. Ausserhalb dieser Zeiten liegt die Verantwortung für die Kinder bei deren Eltern. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, an welchen Tagen es noch länger auf dem Schulareal verweilen darf und bis wann es zu Hause sein muss. So können Sie reagieren, falls Ihr Kind nicht rechtzeitig nach Hause kommt.

Sachbeschädigungen

Beschädigungen auf dem Schulareal werden vom Verursacher bezahlt oder mit handwerklichem Tun abgearbeitet.

Znüni

Die Eltern sind besorgt, dass ihre Kinder frühstücken und sich zur Pausenzeit ein vollwertiges, gesundes Znüni gönnen. Die Lehrpersonen bieten bei Ernährungsfragen Unterstützung an.

Schulräume

Bei vergessenen Hausaufgaben dürfen nur Lehrpersonen abgeschlossene Schulzimmer für Kinder aufschliessen.

Ausflüge mit dem Velo

Für Veloausfahrten, welche die Kreisprimarschule Seedorf-Bauen organisiert, gilt für alle Schülerinnen und Schüler ein Velohelmbobligatorium. Sollte Ihr Kind keinen Velohelm besitzen, bitten wir Sie, sich frühzeitig mit der Klassenlehrperson in Verbindung zu setzen.

Integrative Förderung

Was ist integrative Förderung ?

Integrative Förderung (IF) ist eine Schulungsform, in der Lernende mit Lernschwierigkeiten in ihren Klassen integriert bleiben.

Das Angebot steht grundsätzlich allen Lernenden zur Verfügung, im Konkreten ist es aber auf Lernende mit besonderen Bedürfnissen (Lern- und Verhaltensschwierigkeiten sowie Teilleistungsschwächen) zugeschnitten. Die Schulische Heilpädagogin unterstützt die Lernenden und die Lehrpersonen.

Wer gehört zur Zielgruppe?

In der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen werden vor allem Lernende gefördert, welche eine zusätzliche Unterstützung benötigen, damit sie die vorgegebenen Lernziele bewältigen können. Die Förderung kann längerfristig mit oder ohne Anpassung der Lernziele sein. Den Entscheid über die Anpassung der Lernziele wird durch eine schulpsychologische Abklärung und Gespräche zwischen allen Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Klassenlehrperson, SHP, Schulleitung, Schulpsychologin) vorbereitet und durch den Schulrat verfügt.

Wie wird in der integrativen Förderung gearbeitet?

Die Förderung erfolgt einzeln oder in Kleingruppen, innerhalb oder ausserhalb des Klassenzimmers. Es erfolgt ein regelmässiger Austausch von Beobachtungen zwischen Lehrperson und SHP. Die Schulische Heilpädagogin berät die Lehrpersonen und die Eltern.

Wie verläuft die Zuweisung in die integrative Förderung?

Zuerst wird das Gespräch seitens der Klassenlehrperson, Fachlehrperson oder SHP mit der Schülerin, dem Schüler und dessen Eltern gesucht. Gemeinsam wird dann ein Weg gewählt, welche Massnahmen eingeleitet werden. Je nachdem werden die Schulpsychologin und/oder die Schulleitung beigezogen, z.B. bei Anpassung der Lernziele in einem Fach.

Was ist Begabtenförderung?

Die Begabtenförderung gehört zur integrativen Förderung. Die Lernenden, welche überdurchschnittliche Leistungen erbringen, werden dabei über die Lernziele des jeweiligen Faches hinaus gefördert und gefordert. Die SHP stellt den Schülerinnen und Schülern anforderungsreichere Aufgaben im Unterricht zur Verfügung. Es ist auch möglich, mit einer Gruppe ausgewählter Schülerinnen und Schüler an einem Thema vertieft zu arbeiten. Ein Mentorat mit vertiefenden Aufgabenstellungen ist auch eine Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler mit überdurchschnittlichen Leistungen zu fördern. Das Mentorat wird meist von einer externen Fachperson übernommen. Um ein Mentorat anfordern zu können, braucht es eine schulpsychologische Abklärung.

Des Weiteren steht für besonders begabte Schülerinnen und Schüler zusätzlich während einer Doppellektion pro Woche das Gefäss „integrative Begabung- und Begabtenförderung (IBBF)“ zur Verfügung.

Schulbus Bauen

Alle Schülerinnen und Schüler aus Bauen werden mit einem eigenen Schulbus zur Kreisprimarschule in Seedorf gebracht. Am Mittag fährt der Bus nach Bauen zurück, damit die Kinder das Mittagessen zu Hause einnehmen können. Pünktlich zu den Nachmittagslektionen fährt der Bus wieder zur Kreisprimarschule und bringt die Schülerinnen und Schüler um 15.10 Uhr nach Bauen zurück.

Kinder aus Biel, Bolzbach und Bodmi dürfen im Schulbus mitfahren, sofern genügend Platz vorhanden ist.

Kostenübernahme

Für alle Kinder aus Bauen (alle Stufen) und Biel (bis Ende 2. Klasse) werden die Transportkosten vollumfänglich übernommen.

Nutzen Schülerinnen und Schüler aus Biel (ab 3. Klasse), Bolzbach und Bodmi den Schulbus, werden die Transportkosten den Eltern in Rechnung gestellt.

Für den Schülertransport zuständig ist Martin Arnold (Tel. 079 101 69 48).

Die Eltern melden ihre Kinder bei Abwesenheit (Krankheit, Selbstdispensation, ...) frühzeitig direkt bei Herrn Arnold ab. Bei Schul- oder Klassenanlässen (wie z. B. Projekttagen, Schulreisen, ...) mit abweichenden Unterrichts- oder Präsenzzeiten informieren jeweils die Klassenlehrpersonen Herr Arnold.

Fahrplan Schulbus Bauen → Seedorf

	Dorfplatz Bauen	Haltestelle Isleten	Haltestelle Bolzbach	Primarschule Gemeindeparkplatz
Mo/Di/Do/Fr	Ab 7.35	Ab 7.40	Ab 7.45	An 7.55
Mi	Ab 7.25	Ab 7.30	Ab 7.35	An 7.45
Mo/Di/Do/Fr	Ab 13.00	Ab 13.05	Ab 13.10	An 13.20

Fahrplan Schulbus Seedorf → Bauen

	Primarschule Gemeindeparkplatz	Haltestelle Bolzbach	Haltestelle Isleten	Dorfplatz Bauen
Mo/Di/Mi/Do/Fr	Ab 11.50	An 12.00	An 12.05	An 12.10
Mo/Di/Do/Fr	Ab 15.10	An 15.15	An 15.20	An 15.25
Mo (falls 5./6.Kl.)	Ab 16.00	An 16.05	An 16.10	An 16.20

Schulschwimmen

Im Schuljahr 2018/19 haben die Schülerinnen und Schüler der 2. und 4. Klassen wieder einen vorzüglichen Schwimmunterricht geniessen dürfen. Nebst den Schwimmlehrpersonen haben vier Schwimmhelferinnen mit bewundernswerter Ausdauer, grossem Geschick und viel Fröhlichkeit je eine Gruppe von quicklebendigen Mädchen und Buben über ein Jahr hinweg im Hallenbad betreut. Sie haben diesen Kindern viel Spass am Wasser und an der Bewegung in diesem Element mitgegeben.

Wir danken unseren Schwimmhelferinnen Priska Baumann, Manuela Furrer, Monika Riesen und Karin Arnold ganz herzlich für ihr grossartiges Engagement im Schuljahr 2018/19.

Für das kommende Schuljahr 2019/20 haben sich Manuela Furrer, Monika Riesen und Karin Arnold erneut als Schwimmhelferinnen zur Verfügung gestellt. Neu wird Edith Briker unser Schwimmhelferinnenteam ergänzen. Wir schätzen dieses Engagement sehr und danken den Schwimmhelferinnen, auch im Namen der Eltern und Kinder, bereits im Voraus ganz herzlich.

Priska Baumann hat sich nach zweijähriger Tätigkeit als Schwimmhelferin entschieden aufzuhören. Wir danken Priska Baumann an dieser Stelle recht herzlich für ihre grossartige Unterstützung unserer Lehrpersonen und Kinder im Schwimmunterricht. Sie hat einen wesentlichen Beitrag zum Erlernen des Schwimmens unserer Schülerinnen und Schüler geleistet.

Musikschule Uri

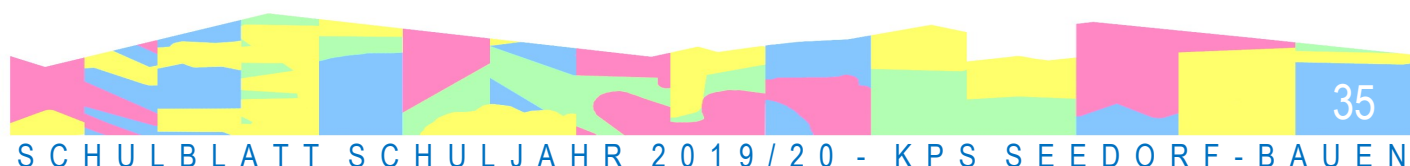
Die Musikschule Uri ist bestrebt, allen Kindern und Jugendlichen im Kanton Uri auf freiwilliger Basis und zu tragbaren Bedingungen eine qualifizierte, kompetente musikalische Ausbildung zu bieten.

Kontaktinformationen:

Musikschule Uri
Bahnhofstrasse 27
Postfach
6460 Altdorf

info@musikschule-uri.ch
Tel.: 041 874 31 31

Genauere Informationen erhalten Sie unter www.musikschule-uri.ch.



Schulärztliche Untersuchung

Im Herbst 2019 findet für die Schülerinnen und Schüler des Vollzeitkindergartens und der 4. Klassen die schulärztliche Untersuchung statt. Es ist möglich, max. zwei Impfungen im Rahmen der Schuluntersuchung durch den Schularzt verabreichen zu lassen. Die Eltern werden frühzeitig durch den Schularzt und die Schulleitung über den Ablauf der Untersuchung informiert. Der ärztliche Schuluntersuch ist gemäss Schulgesetz obligatorisch und wird bei allen Schulkindern durchgeführt.

Dr. med. Gregor Waser (Bristenpraxis) ist seit dem Schuljahr 2017/18 unser neuer Schularzt.



Grundsätzlich besteht freie Arztwahl

Wenn Sie einen anderen Arzt wählen, müssen Sie die Konsultation und den Transport, ausserhalb der Schulzeit, selber organisieren. Zudem fallen Mehrkosten durch den Einzeluntersuch zu Ihren Lasten. Wir bitten alle Eltern, die von der freien Arztwahl Gebrauch machen, dies frühzeitig der Lehrperson mittels Mitteilungsbüchlein zu melden.

Allergien / Einnahme von Medikamenten

Sollte Ihr Kind Allergien haben oder plötzlich starke Medikamente einnehmen müssen, bitten wir Sie, die Lehrperson zu informieren, damit diese bei auftretenden Problemen auch richtig reagieren kann.

Schulzahnärztliche Untersuchung (ab VZ-Kiga bis 6. Klasse)

An der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen wird die schulzahnärztliche Untersuchung als Einzeluntersuchung ab VZ-Kiga bis 6. Klasse durchgeführt.

Die Eltern erhalten nach den Sommerferien ein **Schulzahnpflegeblatt für den obligatorischen Untersuch.** Dieses Blatt stellt gewissermassen den Gutschein für eine durch die Schule finanzierte zahnärztliche Untersuchung dar. Bitte verwenden Sie für die Untersuchung ausschliesslich das offizielle Schulzahnpflegeblatt.

Die Eltern vereinbaren selbst beim Zahnarzt / der Zahnärztin ihrer Wahl einen Untersuchungstermin **in der schulfreien Zeit.** Teilen Sie dem Zahnarzt / der Zahnärztin unbedingt mit, dass es sich um die schulzahnärztliche Detailuntersuchung handelt.

Füllen Sie auf dem Schulzahnpflegeblatt die **ersten beiden Punkte** (Personalien, Erklärung der Eltern / gesetzlicher Vertreter) aus und nehmen Sie es mit zur Untersuchung. Wir bitten Sie, Ihr Kind zu diesem Untersuch zu begleiten, damit Sie sich über den Befund direkt informieren können. Das Schulzahnpflegeblatt wird in der Praxis gescannt / kopiert, das Original geht an Sie zurück. Damit wir die Rechnungsstellung kontrollieren können, bitten wir Sie, uns **eine Kopie des ausgefüllten Schulzahnpflegeblattes zu retournieren, ansonsten kann die Schule die Kosten nicht übernehmen.**

Die schulzahnärztliche Untersuchung muss pro Schuljahr bis **spätestens Anfang Mai** durchgeführt sein.

Die Rechnung für die Untersuchung schickt die jeweilige Zahnarztpraxis direkt an die Schule.

Zahnkaries- und Parodontose-Prophylaxe

Die Zahnkaries- und Parodontose-Prophylaxe wird an der Kreisprimarschule durch unsere Zahnpflegerin Silvia Schuler durchgeführt. Dabei wird darauf geachtet, bei allen Schülerinnen und Schülern die Zahnkaries (Löcher) und Parodontose (Zahnfleischschwund) einzudämmen oder gar zu verhindern. Die Zahnpflegerin besucht alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mehrmals über das Schuljahr verteilt. Die Kinder werden, je nach Alter, Wissenswertes über Zahnpflege, Mundhygiene, Ernährung usw. lernen. Pro Besuch wird gleichzeitig Fluor-Gelee eingebürstet. Allein durch diese Behandlung kann mit einer Kariesverhinderung von ca. 25 % gerechnet werden.

Um eine Hemmung von ca. 50 % zu erreichen, sind wir auf die Unterstützung der Eltern angewiesen. Nachstehend lesen Sie einige Methoden, wie auch zu Hause mitgewirkt werden kann:

- **einmal** wöchentlich Fluor-Gelee einbürsten
- unbedingt **3 x täglich** gründliches Zähneputzen nach dem Essen
- fluoridhaltiges Kochsalz in der Küche verwenden
- keine Schleckwaren zum Znüni mitgeben (gesunde Ernährung)

Schülerarbeiten Schuljahr 2018/19



Dienstjubiläen

Im Schuljahr 2019/20 darf Beatrice Gwerder ihr Dienstjubiläum feiern.

Der Kreisprimarschulrat und die Schulleitung danken der Jubilarin recht herzlich für ihr grosses Engagement an unserer Schule und gratuliert ihr zu diesem Ereignis. Wir wünschen Beatrice Gwerder weiterhin viel Freude und Genugtuung bei der Ausübung ihres Berufes und viele unvergessliche Momente mit ihren Schülerinnen und Schülern.

SJ 2019/20

Beatrice Gwerder

30 Jahre

Nützliche Links

Allgemein

www.ksseedorf.ch
www.kollegi-uri.ch
www.ur.ch
www.bildungsportal-uri.ch
www.seedorf-uri.ch
www.attinghausen.ch
www.ps-atinghausen.ch
www.isenthal.ch
www.musikschule-uri.ch

für Schüler

www.antolin.de
www.lernen-mit-spass.ch
www.lernareal.ch
www.lernenxxl.ch
www.147.ch (Beratung u. Hilfe Pro Juventute)
www.kontakt-uri.ch (Jugend- u. Elternberatung)
www.jugendschutz-zentrale.ch
www.tschau.ch (Beratung u. Jugendinformation)
ur.typewriter.ch

Homepage der Kreisprimarschule Seedorf-Bauen

Auf unserer Homepage www.kpsseedorf-bauen.ch finden Sie alle nützlichen Informationen rund um den Schulbetrieb sowie aktuelle Berichte und Beiträge aus dem Schulleben. Ein Besuch lohnt sich.

